

**Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin**  
**Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsaufgaben,**  
**Natur und Umwelt**  
**Bezirksstadtrat**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abt. Bürgerdienste, Ordnungsaufgaben, Natur und Umwelt, D 10820 Berlin

Herrn  
 Bezirksverordnetenvorsteher  
 Rainer Kotecki

Über  
 Herrn Bezirksbürgermeister  
 Ekkehard Band

17. April 2008  
 Bezirksverordnetenversammlung  
 Tempelhof-Schöneberg von Berlin



Geschäftszeichen (bitte immer angeben)  
 BürgerOrdNatUmDez – 80/2008

Dienstgebäude:  
 Tempelhofer Damm 165  
 12099 Berlin  
 Zimmer  
 314

Postanschrift:  
 12099 Berlin  
 ☎ (Durchwahl): 7560 - 8700  
 Vermittlung (030) 7560 0  
 intern (9917)  
 Telefax (030) 7560 - 8714  
 Datum:

15. April 2008

**Kleine Anfrage gemäß § 39 GOBVV – lfd.-Nr. 206 vom 10.03.2008**  
**des Bezirksverordneten Herrn Harald Gindra**

**Über Parkproblemen im Bereich Else-Lasker-Schüler-Straße / Einemstraße**

Sehr geehrter Herr Kotecki,

die Kleine Anfrage wird vom Bezirksamt wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Ja. Insbesondere dem Ordnungsamt ist dies bekannt.

Zu 2.:

Nein, derzeit nicht.

Zu 3.:

Aus verkehrlicher Sicht ist ein Kundenparkplatz für einen derartigen Gewerbebetrieb immer wünschenswert. Aus Sicht des Bezirksamtes sind hierfür allerdings keine entsprechenden Nutzungsmöglichkeiten bzw. Flächen bekannt, die als „Kundenparkplatz“ ausgewiesen werden könnten. Auch auf Nachfrage bei der Abteilung Bauwesen wurde dem Wirtschaftsamt mitgeteilt, dass ein „Kundenparkplatz“ aufgrund fehlender rechtlicher Bestimmungen nicht gefordert werden kann.

**Zu 4.:**

Vorrangig obliegt die Überwachung des ruhenden Verkehrs generell dem jeweils örtlich zuständigen Ordnungsamt des Bezirks.

Da dem Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg die Problematik im Bereich der Else-Lasker-Schüler-Straße bekannt ist, wird dieser Bereich bereits seit 2005 verstärkt kontrolliert.

An den Werktagen werden dort vom Allgemeinen Ordnungsdienst täglich Kontrollen durchgeführt und entsprechend Anzeigen aufgenommen.

Die bisher gesammelten Erfahrungswerte im Rahmen der Überwachung zeigen, dass der Autoteile-Laden eine starke Kundenfrequenz mit relativ hohem Anteil nicht im Inland ansässigen Autofahrern aufweist.

In diesem Zusammenhang ist auf eine besondere Problematik hinzuweisen:

Wenn nicht bereits vor Ort versucht wird, ein Verwarnungsgeld vom Fahrzeugführer bar zu vereinnahmen – was sich grundsätzlich als sehr schwierig gestaltet – wird auf eine Anzeige verzichtet, weil keine Aussicht auf Erfolg besteht, diese Verwarnungsgelder im Ausland beizutreiben.

Gemäß Auskunft des zuständigen Polizeiabschnitts 41 wird der Bereich im Regeldienst der Funkstreifenwagen überwacht. Darüber hinaus findet eine regelmäßige Überwachung durch den zuständigen Kontaktbereichsbeamten statt. Bei einzelnen Hinweisen bzw. Anzeigen gegenüber der Polizei wird diese entsprechend unverzüglich tätig.

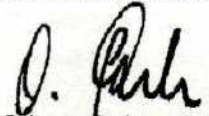
**Zu 5.:**

Ein „Runder Tisch“ ist aus Sicht des Bezirksamtes nur dann sinnvoll, wenn die hier vorliegenden Bedingungen geändert werden könnten, was nicht der Fall ist.

Gleichwohl haben gemeinsame Ortstermine mit dortigen Anliegern, Anwohnern und Beschwerdeführern mit der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde stattgefunden, um die Situation – neben dem Überwachungsdruck – mit verkehrlichen Mitteln zu entschärfen bzw. für den Anwohner zu verbessern.

In diesem Zusammenhang ist <sup>3</sup> festzustellen, dass eine besondere Gesprächsbereitschaft seitens des Betreibers des Autoteile-Ladens – trotz entsprechenden Angebots – nicht vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Oliver Schworck